

## **Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 04.06.2026**

**Zu TOP: 7.14**

**Situation Hafengelände**

**Einreicher: Kai Danter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei**

**Vorlage: kAF 0063/2026**

Herr Danter bittet um die schriftliche Beantwortung der kleinen Anfrage.

Anfrage:

1. Wie ist der aktuelle bauliche Zustand des Hafensareals von Liegeplatz 10 bis 12, und welche Planungen hat die Verwaltung für diesen Bereich?
2. Welche Bau-, Sicherheits- und Erhaltungsmaßnahmen sind in diesem Bereich zuletzt und zu welchem Zeitpunkt durchgeführt worden?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die besonders gefährdeten Bereiche zu sichern und zu erhalten, um die Flächen weiterhin nutzen zu können?

Die schriftliche Beantwortung erfolgt durch Herrn Dr. Raith wie folgt:

Die Beantwortung der drei Fragen erfolgt zusammenfassend, da der bauliche Zustand, die bislang durchgeführten Maßnahmen sowie die weiteren Sicherheits- und Erhaltungsmaßnahmen in einem unmittelbaren sachlichen Zusammenhang stehen.

Der ehemalige Liegeplatz 10, der in der Bewirtschaftung der Hansestadt Stralsund liegt, wird seit Ende April nicht mehr für die Flusskreuzschifffahrt genutzt.

Die Liegeplätze 11 bis 16 stehen für die Passagierschifffahrt zur Verfügung. Diese sechs Liegeplätze wurden durch die SWS Seehafen Stralsund GmbH entsprechend hergerichtet und werden von dieser betrieben und bewirtschaftet.

Insbesondere während der Hafentage werden die Liegeplätze 11 bis 16 durch die Schifffahrt genutzt, da der Stadthafen in diesem Zeitraum für Veranstaltungszwecke vorgehalten wird.

Zum baulichen Zustand ist festzustellen, dass die Kaianlagen im Jahr 2024 einer Hauptprüfung nach den einschlägigen Regelwerken unterzogen wurden. Für den in städtischer Zuständigkeit liegenden Bereich des Liegeplatzes 10 weist der Prüfbericht vom 30.09.2024 eine Zustandsnote von 4,0 gemäß RI-EBW-PRÜF aus.

Diese Bewertung entspricht einem ungenügenden Bauwerkszustand. Die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit sind erheblich beeinträchtigt beziehungsweise nicht mehr uneingeschränkt gewährleistet.

Im Rahmen der Bauwerksprüfung wurden Schäden an tragenden Bauteilen festgestellt. Darüber hinaus bestehen Hinweise auf Hohlrumbildungen unterhalb der Verkehrsfläche. Auf Grundlage der Prüfergebnisse wurden umgehend Nutzungseinschränkungen angeordnet. Als Sofortmaßnahme wurde der Kraftfahrzeugverkehr im Bereich bis 14 Meter hinter der Kaikante ausgeschlossen.

Nach Einschätzung des Bauwerksprüfers ist bei konsequenter Umsetzung der empfohlenen Sicherheits- und Überwachungsmaßnahmen von einer Restnutzungsdauer von etwa fünf Jahren auszugehen. Eine grundlegende Instandsetzung würde nach derzeitiger Bewertung

einem Ersatzneubau gleichkommen. Die hierfür zu erwartenden Investitionskosten liegen bei mindestens sechs Millionen Euro und sind gegenwärtig nicht darstellbar.

Zur Sicherung des Bereichs werden derzeit verschiedene Maßnahmen geprüft und vorbereitet. Bis zum geplanten Umbau der Tankstelle, dessen Beginn für den Herbst vorgesehen ist, erfolgt eine kontinuierliche Bauwerksüberwachung mittels Beobachtungs- und Messprogramm.

Aufgrund des fortgeschrittenen Schadensbildes kann ein Versagen einzelner Konstruktionsteile derzeit nicht ausgeschlossen werden. Deshalb werden kurzfristig zusätzliche Maßnahmen umgesetzt, um mögliche Veränderungen des Bauwerkszustands frühzeitig erkennbar zu machen und damit die Verkehrssicherheit sowie die weitere Nutzung des Liegeplatzes bestmöglich zu gewährleisten.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich der Liegeplatz 10 in einem kritischen baulichen Zustand befindet. Die erforderlichen Nutzungseinschränkungen wurden umgesetzt. Durch laufende Überwachung sowie ergänzende Sicherungsmaßnahmen soll die Nutzungssicherheit bis zu einer langfristigen Lösung aufrechterhalten werden.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 10.06.2026